Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Siegmar Otto 563 6349 siegmar.otto@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.08.2021
	Drucks.-Nr.:	**VO/1223/21/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.09.2021	**Hauptausschuss**	**Entgegennahme o. B.**
07.09.2021	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion Die Linke zum Sachstand Künstlerische Kommentierung der Pallas Athene von A. Breker

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Die Linke vom 23.08.2021

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Nocke

Sachverhalt

Im weiteren Verfahren hat sich der dem Ratsbeschluss vom 17.02.2020 (VO/0045/20) zugrundeliegende Sachverhalt geändert, so dass sich aktuell folgender Sachstand ergibt:

Die Vorbereitungen für das Projekt haben noch im Jahr 2020 begonnen, bevor die Stelle für die Skulpturensammlung / Kunst im öffentlichen Raum im Von der Heydt-Museum zu Anfang Mai 2020 wiederbesetzt werden konnte.
Sie wurden allerdings überschnitten von einer Leihanfrage des Deutschen Historischen Museums in Berlin vom 08.06.2020, das die Skulptur von Arno Breker als Leihgabe für seine Ausstellung „Die Liste der ‚Gottbegnadeten'. Künstler des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik" erbat.

Angesichts der für diese Ausstellung geleisteten wissenschaftlichen Pionierarbeit, die letztlich auch für die stadtinterne Diskussion fruchtbar zu machen ist, wurde prioritär daran gearbeitet, die Ausleihe der Skulptur nach Berlin möglich zu machen. Zu diesem Zweck waren umfangreiche und aufwändige restauratorische Untersuchungen an dem Werk erforderlich.

Seit dem 04.08.2021 ist die Skulptur nun im Deutschen Historischen Museum in Berlin in besagter Ausstellung zu sehen und bildet dort eines der Hauptausstellungsstücke.
Das Deutsche Historische Museum analysiert mit seinem Projekt und der begleitenden Publikation kulturhistorisch die fließenden Übergänge zwischen der Kunst des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit.

Hauptaugenmerk der Untersuchungen ist die Beauftragung von renommierten Künstlern der NS-Zeit, wie auch Arno Breker, nach 1945 durch öffentliche Auftraggeber. Die Ausstellung kontextualisiert Brekers „Pallas Athene" somit auf neue Weise. Es werden zusätzliche grundlegende Erkenntnisse und Forschungsergebnisse erwartet, die in den Wettbewerb zur künstlerischen Kommentierung der Pallas Athene einfließen sollten.

Die Berliner Ausstellung läuft vom 27.08.2021 bis zum 05.12.2021. Danach kehrt die Skulptur nach Wuppertal zurück. Bereichert durch neue Erkenntnisse, kann dann die Arbeit am Wettbewerbsverfahren wiederaufgenommen werden. Es ist beabsichtigt, im weiteren Verlauf auch die Expertise der Wissenschaftler des Deutschen Historischen Museums zu nutzen und sie etwa für die Jury hinzuzuziehen.

Zum Punkt 4 des Ratsbeschlusses, sind die Recherchen aktuell noch nicht abgeschlossen. Die Finanzierung und die Einwerbung von Dritt- und Landesmitteln wird mit der Wiederaufnahme des Wettbewerbsverfahrens auf der Basis der dann vorliegenden weiteren Fakten geklärt.